



# ASHMITA TAMANG



Ashmita wurde am 28.2.2008 geboren und besucht die Dolphin Magic School seit dem Jahr 2012. Sie lebt gemeinsam mit ihrer Schwester Januka im Haus ihrer Tante. Den 30-minütigen Fußweg zur Dolphin Magic School muss das Mädchen nie alleine gehen, da auch ihre Schwester einen Platz in unserer Schule gefunden hat.

Ashmitas Mutter ist schon vor einiger Zeit gestorben und nachdem sich sonst keiner um die Mädchen kümmern konnte, zog ihr Vater mit den Kindern zu seiner Schwester. Mittlerweile lebt der Vater aber nicht mehr dort, sondern zog mit seiner neuen Frau ein Stück weit weg von Lama Gaon und ließ Januka und Ashmita bei der Tante. Die wirtschaftliche Situation der Familie ist nicht sehr gut. Das Einkommen kommt hauptsächlich von ein bisschen Landwirtschaft und von der gelegentlichen Arbeit des Vaters als Hilfsarbeiter.

Ashmita ist sehr glücklich in der Dolphin Magic School und sie liebt ihre Freunde, aber auch ihre Lehrerinnen und Lehrer. Diese sind ebenfalls sehr zufrieden mit dem Kind und loben sie für ihre Leistungen in allen Fächern. Besonderen Lob bekommt sie von ihrem Englisch Lehrer. Er sagt, dass Ashmita aufgrund ihres großen Bemühens, mittlerweile die beste Schülerin der Klasse in seinem Fach ist. Ihre Lehrpersonen sind aber nicht nur sehr glücklich mit ihrer Arbeit. Sie heben auch ganz besonders die soziale Ader des Mädchens hervor. Nachdem Ashmita ihre Aufgaben immer recht schnell erledigt, hat sie danach immer auch noch Zeit ihren langsameren Mitschülerinnen und Mitschülern zu helfen. Diese schöne Eigenschaft wird ihr bestimmt einmal helfen ihren großen Berufswunsch zu erfüllen. Ashmita würde nämlich gerne einmal Krankenschwester werden, um vielen Leuten zu helfen.

Ashmita ist aber nicht nur gut in der Schule, sondern auch ein Ass beim Badmintonspiel. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit ihren Freunden, um mit ihnen ausgiebig zu spielen.

Ihren Pateneltern möchte Ashmita folgendes mitteilen:

*„Es fühlt sich so gut an, dass ich Pateneltern habe, die mich bei meiner Ausbildung unterstützen. Ich wünschte, ich könnte sie eines Tages treffen.“*

